Das Velo

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 25

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

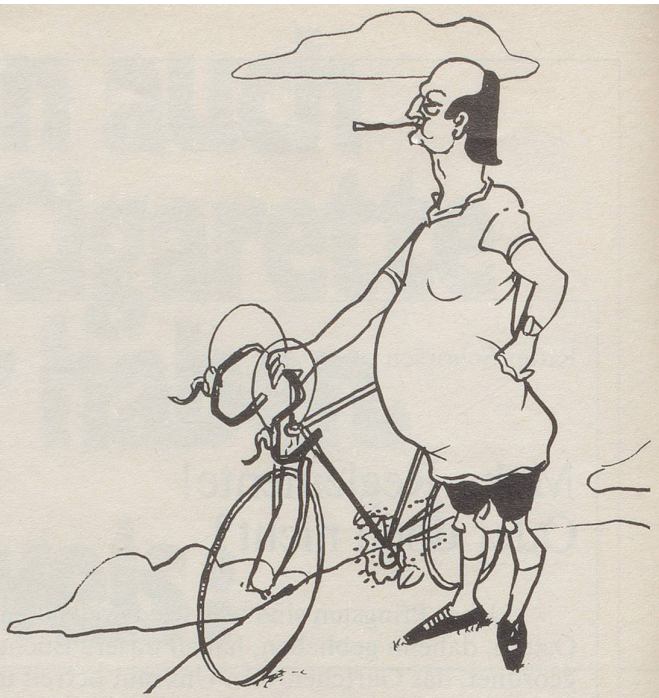
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

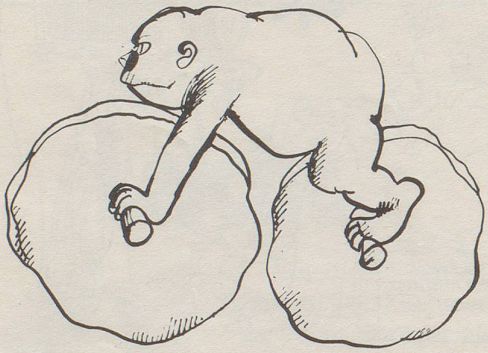
Das Velo

Das Velo ist das einzige mechanische Verkehrsmittel, das von menschlicher Kraft betrieben wird. Der Velorahmen bildet die eigentliche Fortsetzung des menschlichen Knochenbaues. Mit diesem technischen Hilfsmittel kann der Mensch seine körperlichen Kräfte voll ausnützen, seinen Geschwindigkeitstrieb befriedigen und sich auf spielerische Art den Gesetzmässigkeiten des Gleichgewichts hingeben.

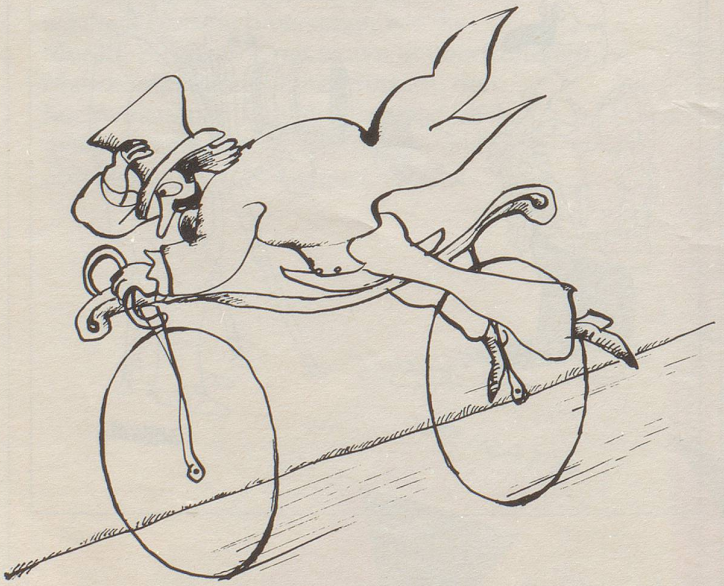
Hans Sigg, Velofahrer



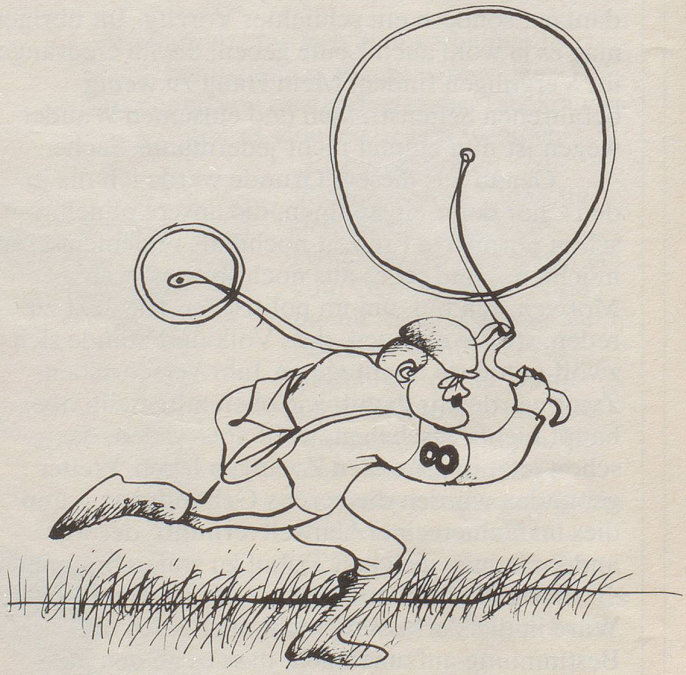
Der Autor dieses Berichts auf dem von Rennfahrern so gefürchteten Stilfserjoch im August 1976.



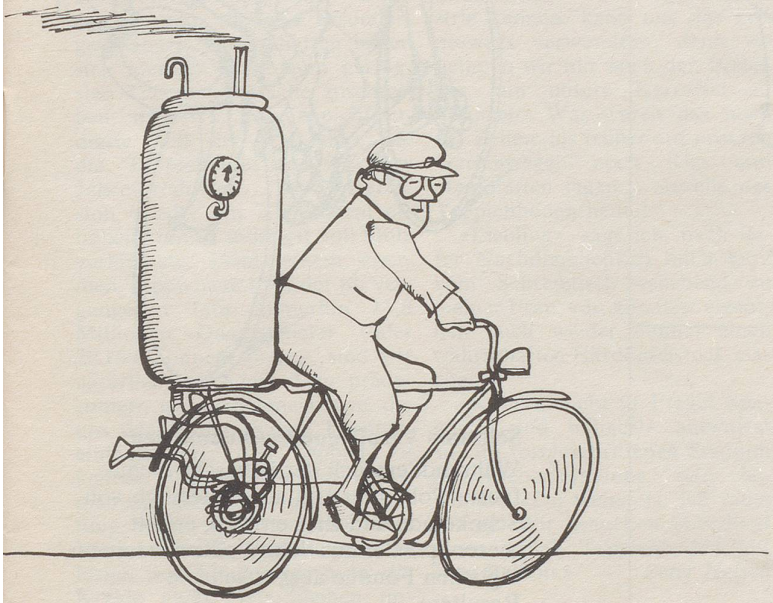
Der vermutliche Ursprung des Velos: 30 000 Jahre v. Ch.



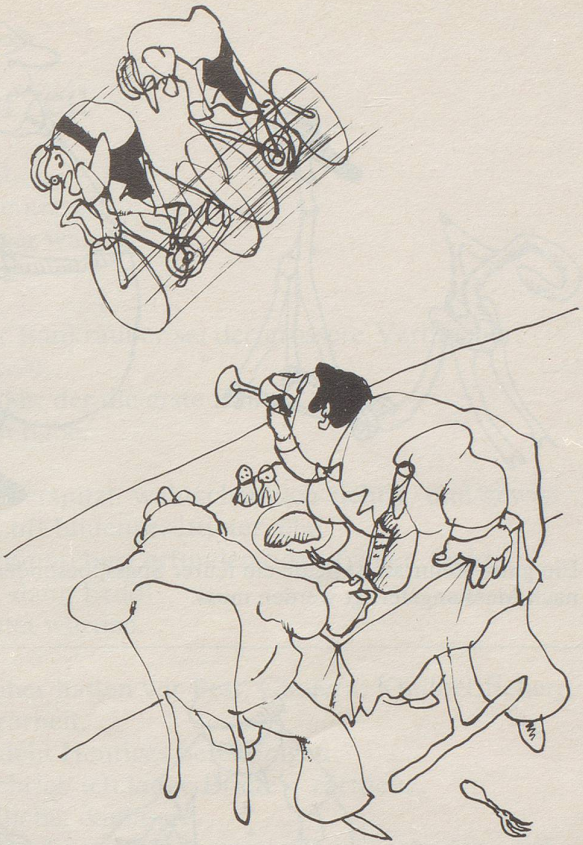
Der Erfinder des Velos in Europa und erster Tour-de-France-Sieger, Prinz Mede de Sivrac, während der schwindelerregenden Abfahrt vom gefürchteten Puy de Dôme.



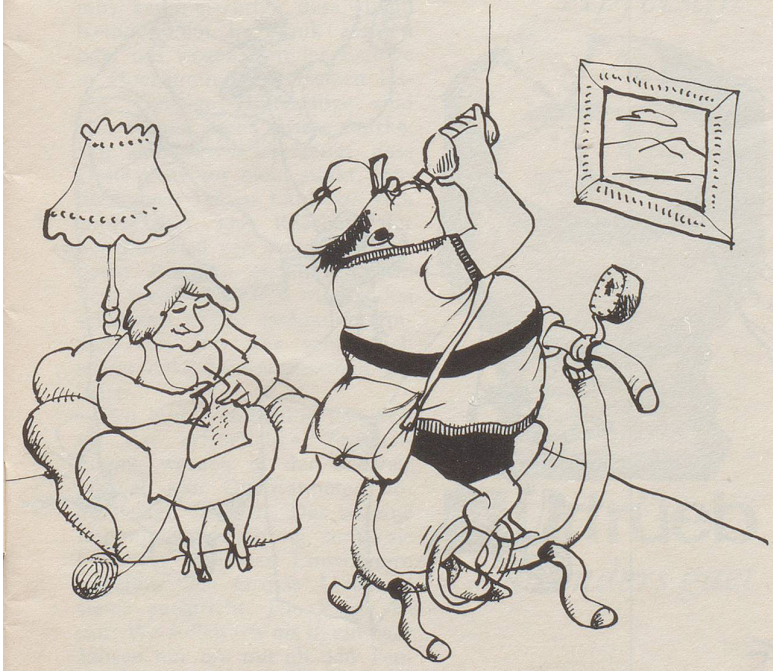
Fürchtegott Zweidler, Sieger im ersten Querfeldein 1812 bei Rüti (ZH).



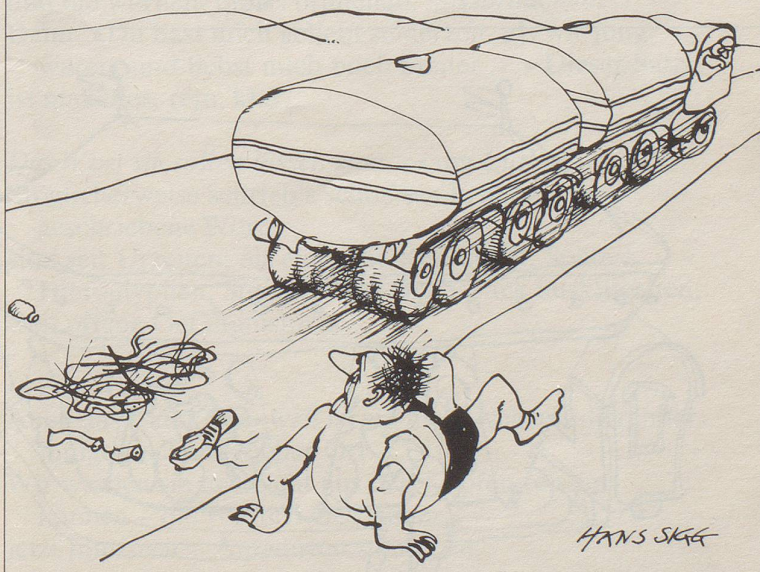
Viele von uns mögen sich noch an den Holzkohlenvergaser-Hilfsmotor erinnern, der während der Kriegsjahre recht beliebt war.



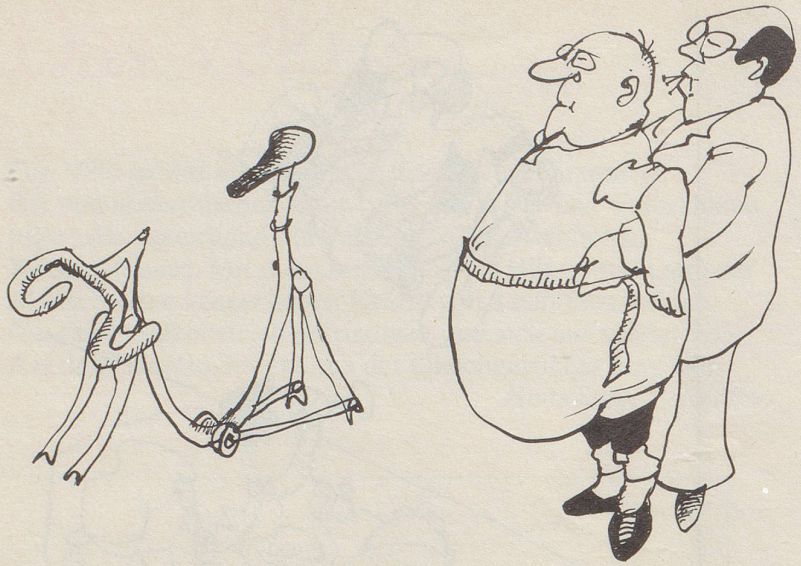
Radsportbegeisterte, die sich selber nicht in der Lage fühlen, ein Velo zu besteigen, finden beim Sechstagerennen Gelegenheit, aktiv an ihrem Lieblingssport teilzunehmen.



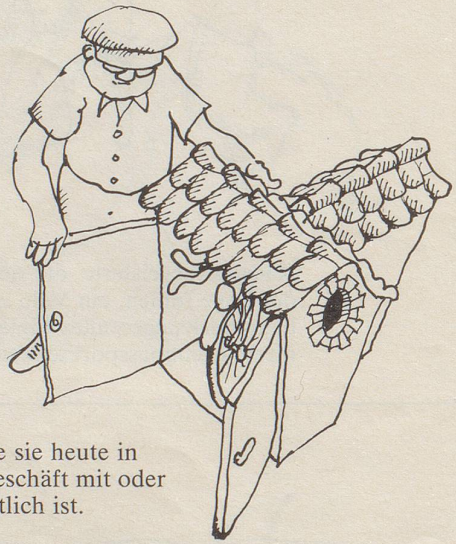
Der beliebte Home-Trainer.



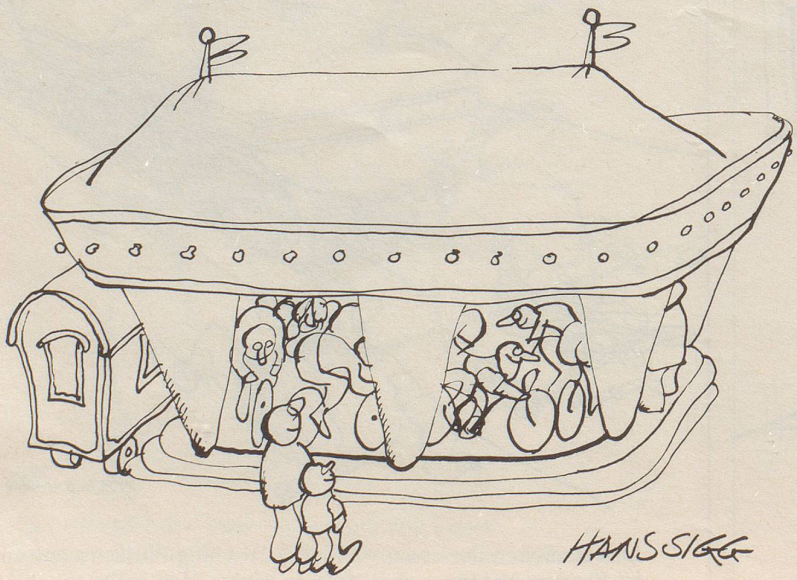
Das Bedienen der etwas delikaten 10-Gang-Aussenschaltung ist für den Anfänger nicht immer leicht. Man sollte nie auf verkehrsreichen Strassen üben.



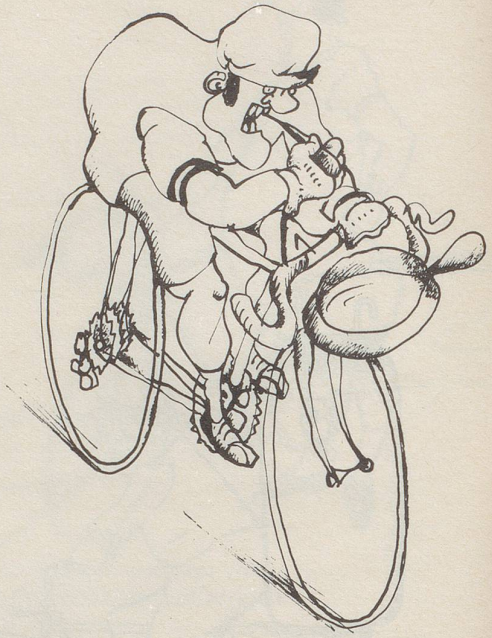
Ein gutes Rennrad ist heute ein teurer Spass, besonders wenn es nach Mass angefertigt werden muss.



Die Velogarage, wie sie heute in jedem guten Sportgeschäft mit oder ohne Heizung erhältlich ist.

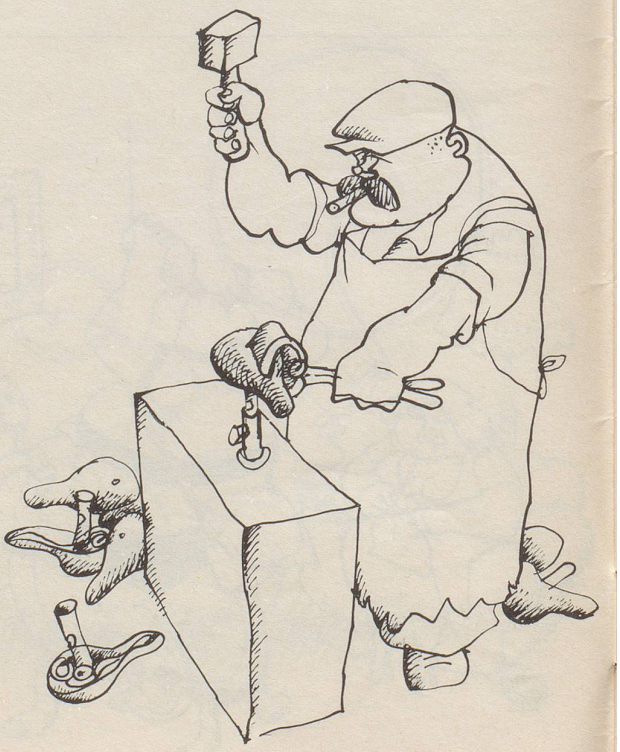


Velofahren wird zunehmend populärer.



Seltsame Verpflegungsgewohnheiten

Währenddem sich der belgische Rennfahrer Pollentier fast ausschliesslich von Schokolade und Bier ernährt, erzielt dieser Sportler aus dem Wallis mit seinem täglichen Fondue ausgezeichnete Resultate.



Um unnötige Reibefläche zu vermeiden, soll der Rennsattel hart und schmal sein.